

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 25. September 2022

Medienmitteilung Schulanlage Littau Dorf: Ja zur Gesamtanierung und Erweiterung

Die Stadtluzerner Stimmberechtigten haben sich am Sonntag, 25. September 2022, deutlich für die Gesamtanierung und Erweiterung der Schulanlage Littau ausgesprochen. 78,45 Prozent der Stimmenden sagten Ja zum Sonderkredit von 63,07 Mio. Franken. Die Stimmbeteiligung lag bei 52,46 Prozent.

Der Stadtrat freut sich sehr über das Abstimmungsresultat zur Gesamtanierung und Erweiterung der Schulanlage Littau. Mit 78,45 Prozent-Ja-Stimmen zum Sonderkredit von 63,07 Mio. Franken ist der Ja-Anteil zwar etwas tiefer als bei den Abstimmungen 2017 zum Neubau des Schulhauses Staffeln (86,30 Prozent) und 2020 zur Sanierung und Erweiterung der Schulanlage St. Karli (86,97 Prozent). Einmal mehr haben die Stadtluzerner Stimmberechtigten aber ein deutliches Bekenntnis zur Bildung abgegeben. Sie sind bereit, in die Bildung zu investieren und den Kindern und Jugendlichen eine moderne Infrastruktur für die sozialraumorientierte Primarschule Littau Dorf und für das Quartier einen attraktiven Begegnungsort zu schaffen.

Mit dem Ja sind die Voraussetzungen geschaffen, das bald 100-jährige Schulhaus zu sanieren und zu erweitern. Realisiert wird das Projekt «Lucky Luke und die Daltons» des Planerteams Jäger Charpié Architekten GmbH, Luzern, Berchtold, Lenzin Landschaftsarchitekten, Zürich/Basel, sowie Studer Partner AG, Neuenkirch. Sie haben im Sommer 2020 den Architekturwettbewerb gewonnen. Das Bauprojekt sieht vor, das Hauptgebäude, das 1923 erstellt wurde, sowie den Trakt B umzubauen und zu sanieren. Beide Trakte sind aus denkmalpflegerischer Sicht als erhaltenswert eingestuft. Zusätzlicher Schulraum entsteht mit dem neuen Trakt C, der am Standort der Turnhallen gebaut wird, die abgerissen werden. Diese drei Schulgebäude stehen rund um den grosszügigen Schulhof auf der oberen Ebene der Anlage.

Auf der unteren Ebene werden eine neue Dreifachturnhalle und ein neuer Trakt D gebaut, in dem die zwei Kindergärten, die Betreuungsinfrastruktur und die Aula untergebracht werden. Die Aussenräume werden naturnah gestaltet und ökologisch aufgewertet. Die Schulanlage wird eine hohe Energieeffizienz aufweisen. Unter anderem wird sie an das Fernwärmenetz angeschlossen. Die Neubauten, die in Holzbauweise erstellt werden, werden den Gebäudestandard 2019.1 erfüllen und im Minergie-A-ECO-Standard zertifiziert. Beim Trakt B steht das Zertifikat Minergie A-ECO-Erneuerung in Aussicht. Dieses wird auch beim Trakt A angestrebt. Die Gesamtanlage wird mit mehr Photovoltaik, als ursprünglich geplant, bestückt. So werden auf allen Dächern und Fassaden Photovoltaikanlagen installiert.

Ein Begegnungsort fürs Quartier

Die Schulanlage Littau Dorf ist auch fürs Quartier ein zentraler Ort. So wird die Ludothek in neuen Räumen beibehalten. Weiter werden ein Spielkiosk, ein Jugend-Treff sowie ein Depot für Instrumente der Musikvereine geschaffen. Der Schulpark auf der unteren Ebene soll zu einem zentralen Begegnungsort für Vereine und die Quartierbevölkerung werden. Läuft alles nach Plan, kann die Schulanlage Littau Dorf zwischen 2023 und 2026 saniert und erweitert werden. Während der Bauphase werden die Kinder unter anderem in einem Provisorium unterrichtet. Der dafür vorgesehene Modulbau steht zurzeit bei der Schulanlage St. Karli im Einsatz.